



## Schulhotels

«Menschlich – fachlich, nirgends lernt man intensiver als in einem Schulhotel.»

Schulhotels gibt es in der Schweiz schon seit mehr als 40 Jahren. Für viele Betriebe und Lernende hat sich die konzentrierte Ausbildung – Praxis im Betrieb, Berufsschule und überbetrieblicher Kurs in zwei mal fünf Wochen Schulhotel – besser bewährt als eine Durchmischung im Wochenablauf. Während den beiden fünfwöchigen Ausbildungseinheiten im Schulhotel können sich die Lernenden ganz auf das Schulprogramm konzentrieren. Die theoretische Ausbildung und die überbetrieblichen Kurse werden optimal koordiniert. Das Zusammenleben im Internat fördert die soziale Kompetenz, die Teamfähigkeit und die Eigenverantwortung. Die Lernenden werden von einem bewährten Fachteam intensiv betreut, gefördert und motiviert. Aber auch der Lehrbetrieb profitiert: Die Blockzeiten sind auf die Saison- wie auch Stadthotellerie abgestimmt, die Schulhotelverantwortlichen stehen in Kontakt mit dem Lehrbetrieb und können entgegennehmen, beraten, helfen. Nicht zuletzt tut oft beiden Seiten – den Lernenden wie den Berufsbildner und Berufsbildnerinnen – eine längere Pause gut. Die wichtigsten Fragen wollen wir nachfolgend beantworten.

### Was ist ein Schulhotel?

Die Schulhotels von hotelleriesuisse sind von Bund und Kantonen anerkannte Berufsfachschulen, die in Blockkursen internatsmässig geführt werden. Gesamthaft gibt es sechs Schulhotels. Das Schulhotel Regina in Interlaken ist ein Ganzjahresbetrieb, die übrigen Schulhotels sind Hotelbetriebe, die während zehn Wochen pro Jahr als Schulhotel geführt werden. Die Unterrichtsinhalte richten sich nach der Verordnung über die beruflichen Grundbildungen des Bundesamtes für Berufsbildung und Technologie und den dazugehörigen Bildungsplänen. Für die Organisation und Durchführung der Schulhotelkurse ist hotelleriesuisse verantwortlich.

### Was lernt man im Schulhotel?

Im Schulhotel werden Theorie und Praxis ideal miteinander verknüpft. Gelerntes wird direkt im Schulhotelalltag vertieft, zum Beispiel das Zubereiten des Frühstücks, das Servieren von Mahlzeiten oder das Bedienen und Anwenden von Maschinen und Geräten. Die Lehrpersonen stehen auch während den Aufgabenstunden für Fragen zur Verfügung. Unterrichtsfächer sind: Berufskunde, Allgemeinbildung (Sprache/Kommunikation/Gesellschaft), Fremdsprachen, Sport/Turnen. In den überbetrieblichen Kursen werden grundlegende praktische Fertigkeiten vermittelt und geübt.

### Wann und wie oft besucht man ein Schulhotel?

Der schulische Teil und die überbetrieblichen Kurse der beruflichen Grundbildung werden nicht an einzelnen Tagen, sondern in fünfwöchigen Unterrichtsblöcken im Schulhotel vermittelt. In jedem Lehrjahr sind zwei solche Blöcke eingebaut. Am Ende der Lehrzeit steht das Qualifikationsverfahren (Lehrabschlussprüfung).

### Was muss man für den Schulhotelbesuch bezahlen?

Die eigentliche Ausbildung kostet die Lernenden nichts, bezahlt werden müssen je nach Abmachung im Lehrvertrag Schulmaterial wie Bücher, andere Unterrichtsunterlagen und Ausflüge. Die Kosten für Unterkunft und Verpflegung im Schulhotel zieht der Lehrbetrieb dem Lernenden direkt vom Bruttolohn ab. Bezüglich Unfall- und Krankenversicherung gelten die Abmachungen im Lehrvertrag.

### Wie lebt es sich im Schulhotel?

Während den Schulkursen steht das Hotel in der Regel ausschliesslich den Lernenden zur Verfügung. Sie wohnen in den Gästezimmern. Das Essen ist abwechslungsreich und gesund. Mit verteilten Aufgaben tragen alle zum Funktionieren des Betriebs bei. So lernt man – zum Beispiel als Klassensprecher oder Etagenchef – Verantwortung zu übernehmen. Kurz: die berufliche Tätigkeit kann täglich geübt und erprobt werden.

### **Wie sieht der Alltag im Schulhotel aus?**

Das Zusammenleben in der Gemeinschaft mit bestimmten Regeln fördert die Selbständigkeit, Teamfähigkeit, soziale Kompetenz und Rücksichtnahme. Obwohl die Ausbildung im Vordergrund steht, ist das Schulhotel mehr als nur Schule: Der Alltag lässt genug Freiraum für Sport, Spiele, Unterhaltung, Diskussionen und Kultur – einzeln oder in der Gruppe. An den Wochenenden steht es allen Lernenden frei, im Schulhotel zu bleiben oder nach Hause zu gehen.

### **Und wenn es Probleme gibt?**

Die Schulleitung, die Internatsleitung und die Lehrpersonen verfügen über viel Erfahrung und Verständnis für die Probleme der Schülerinnen und Schüler. Eine gute Betreuung ist gewährleistet. Zudem haben die Lernenden während den Schulhotelkursen immer wieder Gelegenheit, in Sprechstunden ein vertrauliches Gespräch mit einer Fachperson zu führen.

### **Was bringt die Zukunft?**

Nach Abschluss der beruflichen Grundbildung mit dem eidg. Fähigkeitszeugnis oder eidg. Berufsattest stehen verschiedene Wege offen. Auch in Sachen Bildungsberatung und Stellenvermittlung bietet hotelleriesuisse zahlreiche Dienstleistungen an. Für Informationen wenden Sie sich bitte an:

#### **hotelleriesuisse**

Gastgewerbliche Berufsbildung & Schulhotels

Monbijoustrasse 130

Postfach

3001 Bern

Telefon +41 31 370 41 11

Telefax +41 31 370 42 62

[www.hotelleriesuisse.ch](http://www.hotelleriesuisse.ch)

[lehrlingsausbildung@hotelleriesuisse.ch](mailto:lehrlingsausbildung@hotelleriesuisse.ch)